



Bretterjähriger Abonnementspreis in Breslau 2 Thlr., ausserhalb incl. Porto 2 Thlr. 11 Sgr. Inserionsgebühren für den Raum einer fünfzeiligen Zeile in Breitschrift 1 1/2 Sgr.

Expeditio: Serrentenkasse Nr. 20. Ausserdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag und Montag einmal, an den übrigen Tagen zweimal erscheint.

Telegraphische Depeschen und Nachrichten.

Frankfurt a. M., 28. Oct. Zum Präsidenten der grossdeutschen Versammlung ist Weiss aus München gewählt worden. Derselbe hat mit 65 Genossen einen Antrag eingebracht, welcher eine Bundesreform, die Integrität der deutschen Bundesgemeinschaft, eine kraftvolle collegialische Executive und die Delegirten-Versammlung befürwortet, die jedoch in Bezug auf ihre Competenz, auf die Periodicität, auf Mitgliedszahl und Wählbarkeit einer Verbesserung unterliegen müsse. Ein Bundesgericht wird grundsätzlich gebilligt, jedoch halten die Antragsteller den neuesten Vorschlag für unzulässig.

Heinrich von Gagern sprach gegen die Delegirten-Versammlung, für eine wahrhafte Nationalvertretung nach aussen und für eine Aristokratenkammer. Moritz Mohl sprach für ein Reichsparlament und gegen eine Aristokratenkammer.

Der Antrag Weiss und Genossen wurde unverändert angenommen. Schluß der Sitzung 4 Uhr. — Morgen werden die Commissionen über die Handelsfrage und über die Stiftung eines grossdeutschen Vereins Bericht erstatten.

London, 28. Oct. Die „Morningpost“ behauptet, daß Rußland und Italien die griechische Revolution beeinflusst haben; England werde aber aus verschiedenen Gründen nicht gestatten, daß die Revolution in eine Verschwörung gegen die Türkei verwandelt werde.

Frankfurt, 27. Oct. Morgen wird in der grossdeutschen Versammlung ein Antrag auf Bundesreform, welcher eine stärkere Executive und eine Nationalvertretung erfleht, eingebracht werden. Fehr v. Lerchenfeld wird den Antrag begründen. (S. N.)

Turin, 27. Oct. Der König hat eine Heerschau über ein Truppencorps von 14,000 Mann auf dem Marsfelde abgenommen. Die Menge begrüßte ihn mit enthusiastischen Zurufen. Garibaldi befindet sich besser. Einer Privat-Depesche zufolge ist der König von Griechenland in Triest eingetroffen. (S. N.)

P r e u ß e n .

Berlin, 28. Oct. [Amtliches.] Se. Maj. der König haben allergnädigst geruht: Dem Regierungspräsidenten a. D. Grafen v. Flemming auf Gressen im Kreise Zeitz, den königl. Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern, dem Obersten a. D. v. Bonin, bisherigen Commandeur des 7. Westfäl. Infanterie-Regiments Nr. 56, den königl. Kronen-Orden dritter Klasse, dem Divisions-Prediger der 16. Division und Garnison-Prediger Schrecker und dem katholischen Militär-Gesellschafts-Fürer, beide zu Luxemburg, sowie dem Besitzer der Papierfabrik zu Blankenberg im Kreise Riegenrück, Kaufm. Gustav Ferdinand Hünisch zu Leipzig, den rothen Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen; ferner die Wahl des Rectors Dr. Stahlberg zum Director der Realschule zu Hagen zu bestätigen.

Das dem Maschinenbauer August Leopold Liepe zu Brandenburg a. N. unter dem 19. August v. J. ertheilte Patent auf eine in Zeichnung und Beschreibung dargelegte Maschine zum Zusammenlegen von Zeugwaren, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile derselben zu beschränken, ist aufgehoben.

Die Realschule zu Hagen und die mit dem Gymnasium zu Landsberg a. W. verbundene Realschule, welche bisher zur zweiten Ordnung der Realschulen gehört haben, sind in die erste Ordnung aufgenommen; die Progmassen zu Dorsten, Attendorn und Jülich sind als vollständige Progmassen, insbesondere auch im Sinne des § 131. 1g. der Militär-Ersatz-Instruktion vom 9. Dez. 1858, anerkannt worden.

Am Gymnasium zu Görlich ist die Anhehlung des Schulamts-Candidaten Wild als ordentlichen Lehrers genehmigt worden.

Berlin, 28. Oct. Se. Maj. der König haben allergnädigst geruht: Dem Prem.-Lieut. Dunder von der Cavallerie 2. Aufg. des 3. Bataillons (Botsdam) 3. Brandenburgischen Landw.-Regts. Nr. 20, die Erlaubniß zur Anlegung des von des Kaisers von Rußland Majestät ihm verliehenen St. Stanislaus-Ordens zweiter Klasse zu ertheilen. (St.-N.)

Gewinne der vierten Klasse könlgl. preuss. Klassen-Lotterie.

Table with columns for lot numbers and corresponding prize amounts (e.g., 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr., 2 Gewinne von 5,000 Thlr., etc.).

Large table of numbers, likely a continuation of the lottery or a list of names and numbers.

zum außerordtl. Sec.-Lt. bei der 2. Jng.-Inspr. befördert. v. Löffow, Pr.-Lt. vom 2. Aufg. des 2. Bat. (Schrimm) 2. Pos. Regts. Nr. 19 in das 3. Bat. (Pr.-Stargardt) 4. Ostpr. Regts. Nr. 5 einrangirt. v. Schöppel, Major a. D., zuletzt Hauptmann und Kom.-Chef im 4. Bomm. Inf.-Regiment Nr. 21 unter Stellung zur Disposition, dem Führer des 2. Aufgebots 1. Bataillons (Gnesen) 3. Pommerschen Landwehr-Regts. Nr. 14 ernannt. v. Schrötter, Oberlieut. zur Disp. und Führer des 2. Aufg. 3. Bataillons (Botsdam) 3. Brandenburg. Regts. Nr. 20, zum Führer des 2. Aufg. des 2. Bats. (Treuensbüchsen) des Regts., v. Klüber, Oberlieut. a. D., zuletzt im 1. Westpreuss. Gren.-Regt. Nr. 6, zum Führer des 2. Aufg. 3. Bats. (Botsdam) 3. Brandenburg. Regts. Nr. 20 ernannt. Wendt, Sec.-Lt. vom 2. Bat. (Görlich) 1. Niederschles. Regts. Nr. 6 in das 3. Bat. (Sorau) 2. Brandenburg. Regts. Nr. 12 einrangirt. Müller, Vice-Wachtm. vom 2. Bat. (Hirschberg) 2. Niederschles. Regt. Nr. 7 zum Sec.-Lt. bei der Cav. 1. Aufg., Wilhelm, Mittelstätt, Sauerland, Sec.-Lt. v. 2. Aufg. des 3. Bats. (Unruhstadt) 1. Pos. Regt. Nr. 18, Bats. Schah 1., Wiened 1., Feder, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 1. Bats. (Poln.-Lissa) 2. Pos. Regts. Nr. 19, zu Pr.-Rts., Gr. v. Radowitzki, Vice-Wachtm. vom 2. Bat. (Schrimm) 2. Pos. Regts. Nr. 19, zum Sec.-Lt. bei der Cav. 1. Aufg. befördert. Schwarz, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 3. Bats. (Svenberg) 2. Niederschles. Regts. Nr. 7, in das 1. Bat. (Görlich) 1. Niederschles. Regts. Nr. 6, Weisig, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 1. Bats. (Görlich) 1. Niederschles. Regts. Nr. 6, in das 3. Bat. (Löwenberg) 2. Niederschles. Landw.-Regts. Nr. 7 einrangirt. Brasse, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. 2. Bats. (Dels) 3. Niederschles. Landw.-Regts. Nr. 10 zum Pr.-Lt. Korn, Dirlam, Vice-Feldw. von dem. Bat., zu Sec.-Lts. 1. Aufg., Frhr. v. Jellisch-Neufuß, Vice-Wachtm. vom 2. Bat. (Brieg) 4. Niederschles. Landw.-Regts. Nr. 11, zum Sec.-Lt. bei der Cav. 1. Aufg., Adamik, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 3. Bats. (Kattinbor) 1. Oberschles. Regts. Nr. 22, zum Pr.-Lt. befördert. Sander, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 3. Bats. (Löwenberg) 2. Niederschles. Regts. Nr. 7, Huhn, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 3. Bats. (Brieg) Nr. 35 in das Bat. Wolblau, Nr. 38, Cretius II., Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 2. Bats. (Brieg) 4. Niederschles. Regts. Nr. 11, in das 3. Bat. (Opeln) 2. Oberschles. Regts. Nr. 23 einrangirt. v. Kupfenstjerne, Major und etatsm. Stabsoffiz. vom Brandenburg. Drag.-Regt. Nr. 2, mit Penf. zur Disp., gestellt. v. Halle, Hauptm. und Comp.-Chef vom 1. Niederschles. Inf.-Regt. Nr. 46, mit der Unif. des 1. Westpreuss. Gren.-Regts. Nr. 6, Aussicht auf Civilverfugung und Pension der Abschied bewilligt. Engels, Sec.-Lt. vom 1. Oberschles. Inf.-Regt. Nr. 22, ausgeschieden und zu den beurlaubten Offiz. 1. Aufg. des 1. Bats. (Breslau) 3. Niederschles. Landw.-Regts. Nr. 10 übergetreten. v. Toll, Gen.-Maj. und Commandeur der 2. Inf.-Brig., als Gen.-Lt. mit Pension, v. Bonin, Oberst und Commandeur der 7. Westf. Inf.-Regts. Nr. 56, mit der Regts-Unif. und Pension der Abschied bewilligt. Kuch, Pr.-Lt. vom 2. Aufg. des 3. Bats. (Kattinbor) 1. Oberschles. Regts. Nr. 22, Krumpa, Pr.-Lt. vom 2. Aufg. des 1. Bats. (Reiße) 2. Oberschles. Regts. Nr. 23, Friedensburg, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. des 1. Bats. (Breslau) 3. Niederschles. Regts. Nr. 10, mit ihrer bish. Unif., wie solche bis zum Erlaß der Cav.-Ordre vom 2. April 1857 getragen wurde, der Abschied bewilligt. Dr. Meyer, Assistentarzt im Brandenburg. Drag.-Regt. Nr. 2, zum Stabs- und Bats.-Artz des 2. Bats. vom 2. Pos. Inf.-Regt. Nr. 19 befördert. Dr. Wiesner, Unterarzt vom 2. Schles. Jäger-Bat. Nr. 6, zum Assistentarzt ernannt. Dem in Reserververhältniß befindlichen praktischen Arzte und Wundarzte Dr. Pawlowski vom 2. Pos. Landw.-Regt. Nr. 19 der Cav. als Assistentarzt verliehen. Richter, Lazareth-Fürspector in Breslau, zur Wahrnehmung einer Jakarmen-Inspektor-Stelle nach Kassel versetzt. Birner, Gwald, Fehr. v. Winde, Auxiliar-Off. zu Litt. zur See 2. Kl. ohne Patent befördert. v. Ramin, Hauptm. vom See-Bat., ein Patent seiner Charge verliehen.

Berlin, 28. Oct. [Vom Hofe.] Aus Koblenz vom 27. Oct. geht der „Sternztg.“ folgende Mittheilung zu: Ihre Maj. die Königin hat seit ihrer Rückkehr nach Koblenz die unter ihrem hohen Schutze stehenden Anstalten mit Allerhöchstherrlichem Besuche erfreut. Die Ankunft Ihrer königl. Hoheit der Großherzogin Louise von Baden steht Mitte dieser Woche bevor. Ihre Majestät empfangen die Fürsten und die Fürstin Wittgenstein aus Sayn, den Herzog Eimar von Oldenburg, den Prinzen Heinrich von Hessen und bei Rhein, ferner die Prinzen Waldeck und Bentheim und mehrere Personen des begüterten Adels aus der Umgegend.

\* Berlin, 28. Okt. [Die graudenzler Verurtheilten.] Nachdem die „Kreuzztg.“ die Sammlungen für die Familien der Verurtheilten eine „demokratische Agitation“ genannt, sagt sie wörtlich: „Die Möglichkeit einer Begnadigung für die weniger Schuldigen Theilnehmer an der Meuterei wird jedenfalls durch diese demokratische Agitation erschwert.“ Die „Kreuzztg.“ meint also, daß das hohe Begnadigungsrecht Sr. Maj. des Königs davon abhängig gemacht werde, oder nach ihrer Ansicht werden müsse, ob den Familien der Verurtheilten, den Eltern, Kindern und Frauen eine Unterstützung zufließen oder nicht. Das ist ihre neueste Sorte von Patriotismus. — In derselben Sache der Sammlungen schreibt die „Volkstztg.“: „Der Verleger der „Volkstzeitung“, Herr Franz Dunder, hat nachstehende Verfügung des königlichen Polizeipräsidiums, Abtheilung für Uebertretungen, erhalten: „Sie haben in der Weise eine Collecte für die Frauen und Kinder der in Graudenz verurtheilten Mannschaften der 12. Compagnie 8. ostpreussischen Infanterie-Regiments (Nr. 45) und zwar ohne die hierzu erforderliche polizeiliche Erlaubniß veranstaltet, daß Sie in den Nummern 242, 245, 246 und 249 der in Ihrem Verlage erscheinenden „Volkstzeitung“ theils angezeigt haben, es würden von der Expedition Ihrer Zeitung Geldbeiträge zu dem bezeichneten Zwecke angenommen, theils direct um solche (in Nr. 215) gebeten haben. Auf Grund der Verordnung vom 9. October 1850 wird deshalb gegen Sie eine Geldstrafe von fünf Thalern, an deren Stelle, wenn sie nicht beizutreiben ist, eine Gefängnißstrafe von drei Tagen tritt, hierdurch festgesetzt.“ — Herr Dunder wird gegen diese Verfügung rechtzeitig auf gerichtliche Entscheidung antragen. Inzwischen sind geeignete Schritte zu thun, um von der Behörde die nötige Zustimmung zu erhalten; wir hoffen, daß dieselbe in Erwägung der Wohlthätigkeit des Zweckes nicht ansbleiben kann. Einstweilen wird die Veröffentlichung der unsrer Expedition fortwährend überaus zahlreich zufließenden Beiträge unterbleiben. Wir bemerken noch, daß die oben angeführte Verordnung vom 9. October 1850 ein Stück der Hinkel-dey'schen Erbschaft ist und nur für Berlin Gültigkeit hat. In den übrigen Städten Preußens wird, wie wir aus mehreren Zeitungen erfahren, ungehindert gesammelt. — Der Kaufmann Desfory, der für unsere Expedition Beiträge entgegennahm, ist ebenfalls in eine Geldbuße, und zwar von zwei Thalern, genommen worden.

— Was verlaudet, soll auch gegen die Unterzeichner des Aufrufs „an das preussische Volk“ ein polizeiliches Strafmandat wegen Collectirens ohne polizeiliche Genehmigung erlassen werden. [Confiscirt] wurden hier am Sonntag der „Bund“, die brüßler „Independance“, die augsb. „Allg. Z.“ und die „D. Allg. Z.“ [National-Fond.] Aus Hamburg vom 27. Okt. geht dem Redacteur der „National-Zeitung“ folgende Zuschrift zu: „Herr Redacteur! Obwohl der in Ihrem Blatte veröffentlichte Aufruf patriotischer preussischer Männer zu Gunsten eines Anerkennungs-Fonds für in ihrer Ehre bedrohte preussische Abgeordnete und Beamte sich nur an das preussische Volk wendet, so ist doch zu hoffen, daß die ganze deutsche Nation ihn auch als an sich gerichtet erachten wird.“

Zwar wird sich nirgends ein Zweifel erheben, als ob das preussische Volk nicht den Willen und die Fähigkeit besitzen würde, der Verpflichtung aus eigener Kraft heraus zu genügen.

In diesem Sinne werden Sie, Herr Redakteur, um die Gefälligkeit ersucht, mitfolgende 200 Tplr. und 1 Pfd. Sterl. dem Comité zu überweisen.

Auch einer aus Köthen vom 23. Okt. an uns gelangenden Sendung ist der Wunsch beigefügt, daß der Aufruf nicht an das preussische, sondern an das deutsche Volk gerichtet sein möchte.

Die ganze deutsche Nation wird es als Pflicht und Ehrensache betrachten, die mutigen und verfassungstreu Männer in Preußen, über welche der gegenwärtige Kampf Verfolgung verhängt, im allerreichlichsten Maße zu unterstützen.

Es bedarf wohl kaum der Bemerkung, daß die Unterzeichner des Aufrufs ihre Aufgabe durchaus in dem hier bezeichneten Sinne aufgefaßt haben. Aus nahe liegender Rücksicht auf gegnerische Insinuationen wurde die engere Fassung von ihnen vorgezogen.

Stettin, 25. Oct. [Die Kaufmannschaft und das Militär.] An der heutigen Börse war ein Anschlag des Vorsteher-Amtes der Kaufmannschaft angeheftet, nach welchem dasselbe in Folge des gestrigen Vorfalles bei der Ablösung der Wache bei der k. Commandantur vorstellig geworden und um Abstellung derartiger Uebelstände für die Zukunft ersucht habe.

Gleichzeitig wurden die Mitglieder der Corporation aufgefordert, jeder Veranlassung zu Konflikten mit dem Militär aus dem Wege zu gehen. Der heutigen Ablösung der Wache wohnte ein Offizier du jour des dritten Garde-Regiments bei, bei welchem der betreffende Lieutenant steht.

Halberstadt, 26. Decbr. [Der Ober-Bürgermeister in Herrenhaufe.] Hier hatte der Ober-Bürgermeister und Mitglied des Herrenhauses, Herr v. d. Brünken, unaufgefordert den Versuch gemacht, in der Stadtverordneten-Versammlung über sein Benehmen im Herrenhaufe Bericht zu erstatten.

Deutschland

Karlsruhe, 25. Oct. [Vom Hofe.] Wie der „A. Z.“ gemeldet wird, sind die Großherzogin und der Erbprinz heute aus Baden hier eingetroffen, und werden wahrscheinlich schon morgen sich von hier zu längerem Besuch Ihrer Majestät der Königin von Preußen nach Koblenz begeben.

Kassel, 27. Oct. [Prinz Hohenlohe.] Es wird mit vieler Bestimmtheit erzählt, daß der Prinz Hohenlohe, Schwiegersohn des Kurfürsten von Hessen mit Zurücklassung von Weib und Kind und einer bedeutenden Schuldenlast sich nach Amerika entfernt habe; die Reise des Kurfürsten, der dem Benehmen nach schon in diesen Tagen zurückkehrt, soll hiermit in Verbindung stehen.

Kassel, 27. Okt. [Die Eröffnung des Landtags.] Nachdem heute Vormittag sich bereits 47 Deputierte eingefunden hatten und von dem permanenten Ausschusse in Vereinigung mit dem Landtagskommissar für vorläufig legitimirt erklärt waren, fand heute Nachmittag in Gegenwart des letzteren und unter dem Vorsitze des Vorstandes jenes Ausschusses die Wahl des Präsidiums statt.

Hamburg, 27. Okt. [Das Resultat der heute in Wahlbezirken vollzogenen Wahlen] zur Bürgererschaft, ist ein der Demokratie ungemein günstiges. Von den 12 vom Centralwahlcomité der demokratischen Partei aufgestellten Kandidaten sind nämlich 8 durchgegangen.

Österreich

Triest, 27. October. [Die griechische Revolution.] Aus Corfu ist ein englisches Linienschiff nach dem Pyraeus abgegangen; es heißt, die ganze Flotte werden nachfolgen.

Der heute angelangte griechische Dampfer bringt Nachrichten aus Corfu vom 23., aber aus Athen nichts Neues. In Griechenland soll übrigens Ruhe und Ordnung herrschen.

an welcher die ganze Nation theilnehme, und mahnt zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung; eine Nationalversammlung werde über ihr zukünftiges Geschick entscheiden.

Italien

[Das Schauspiel der französischen Politik. — Die Finanzverlegenheiten und die Armeeorganisationen des römischen Hofes. — Neue Rekrutenausbhebungen im Königreich Italien.] Die Ereignisse in Griechenland sind ganz geeignet, auch auf der benachbarten Halbinsel Aufsehen zu machen und besonders im Süden derselben die Hoffnungen der Aktionspartei bedeutend zu heben.

In die Militair-Comandos ergingen die Instruktionen bezüglich der neuen Rekruten-Ausbhebung, welche dieser Tage ausgeschrieben wird. Es werden 100,000 Mann unter die Waffen gerufen.

Cardinal Antonelli. Die „Italie“ will wissen, alle Versuche, den Cardinal Antonelli, die granitene Personification des Non possumus, von seinem Posten zu entfernen, seien gänzlich gescheitert, und der Cardinal habe geäußert: „Man will mich entfernen! Was thut's? Selbst wenn ich die Hand nicht mehr am Ruder habe, wird mein Geist stets dabei sein — usque ad consummationem saeculi!“

Metereologische Beobachtungen.

Table with 6 columns: Barometerstand bei 0 Grad in Pariser Einheiten, Temperatur der Luft nach Reaumur, Lufttemperatur, Windrichtung und Stärke, Wetter. Data rows for Breslau (28. Okt.), Berlin (27. Okt.), and Wien (26. Okt.).

Breslau, 29. Okt. [Wasserstand.] D. P.: 12 F. 11 B. U. P.: - 9, 9 B.

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

Paris, 28. October, Nachm. 3 Uhr. Die Speculanten waren unentschlossen. Die 3proz. eröffnete zu 70, 40, stieg auf 71, 05, hob sich auf 71, 20, fiel auf 70, 10 und schloß sehr matt zur Notiz.

London, 28. Oct., Nachm. 3 Uhr. Silber 61 1/2. Trübes Wetter. Consols 93 1/2. 1proz. Spanier 46. Mexikaner 32 1/2. Sardiner 83 1/2.

Hamburg, 28. Oct., Mitt. 12 Uhr 30 Min. Bessere Stimmung 5proz. Metall. 70, 80. 4 1/2proz. Metall. 61, 50. Bant-Aktien 77 1/2.

Hamburg, 28. Oct. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, aber rubig; ab dänische Inseln 125-126 Sgr. disponibel 102 bezahl.

Breslau, 28. October. Die Börse hatte sich frühbar von ihrem letzten Schreck erholt. Man betrachtet die politische Lage höchstens als gefährdend, nicht als gefährlich, und hofft auf eine gemeinschaftliche Action der Mächte.

ter, Bergisch-Markische u. f. w., ohne daß der Umsatz in ihnen beträchtlich zu nennen wäre.

Berliner Börse vom 28. October 1862.

Table of Berlin Stock Exchange prices for various bonds and currencies (Fonds- und Geld-Course). Columns include instrument name, price, and other details.

Preuss. u. ausl. Bank-Actien.

Table of Prussian and foreign bank stocks (Bank-Actien) listing various banks and their stock prices.

Wechsel-Course.

Table of exchange rates (Wechsel-Course) for various international locations like Amsterdam, London, Paris, etc.

Breslau, 28. Oktbr. Weizen loco 64-75 Tplr. nach Qual., gelber 70 Tplr. ab Bahn bes., bunter poln. 72 Tplr. ab Bahn bes. — Roggen loco 81-82 Sgr.

Stettin, 28. Oct. Weizen fest, loco pr. 85 Sgr. gelber märter 71 Tplr. bez., pomm. 70-71 Tplr. bez., weißer traufauer 74-76 Tplr. bez.

Wien, 28. Oct., Mitt. 12 Uhr 30 Min. Bessere Stimmung 5proz. Metall. 70, 80. 4 1/2proz. Metall. 61, 50. Bant-Aktien 77 1/2.

Hamburg, 28. Oct., Mitt. 12 Uhr 30 Min. Die Börse schloß etwas fester. Schluss-Course: National-Anleihe 6 1/2.

Breslau, 29. Oktbr. Wind: Süd-Ost. Wetter: heiter. Die Zuckern waren heute etwas schwächer, genigten jedoch vollkommen der Kaufkraft.